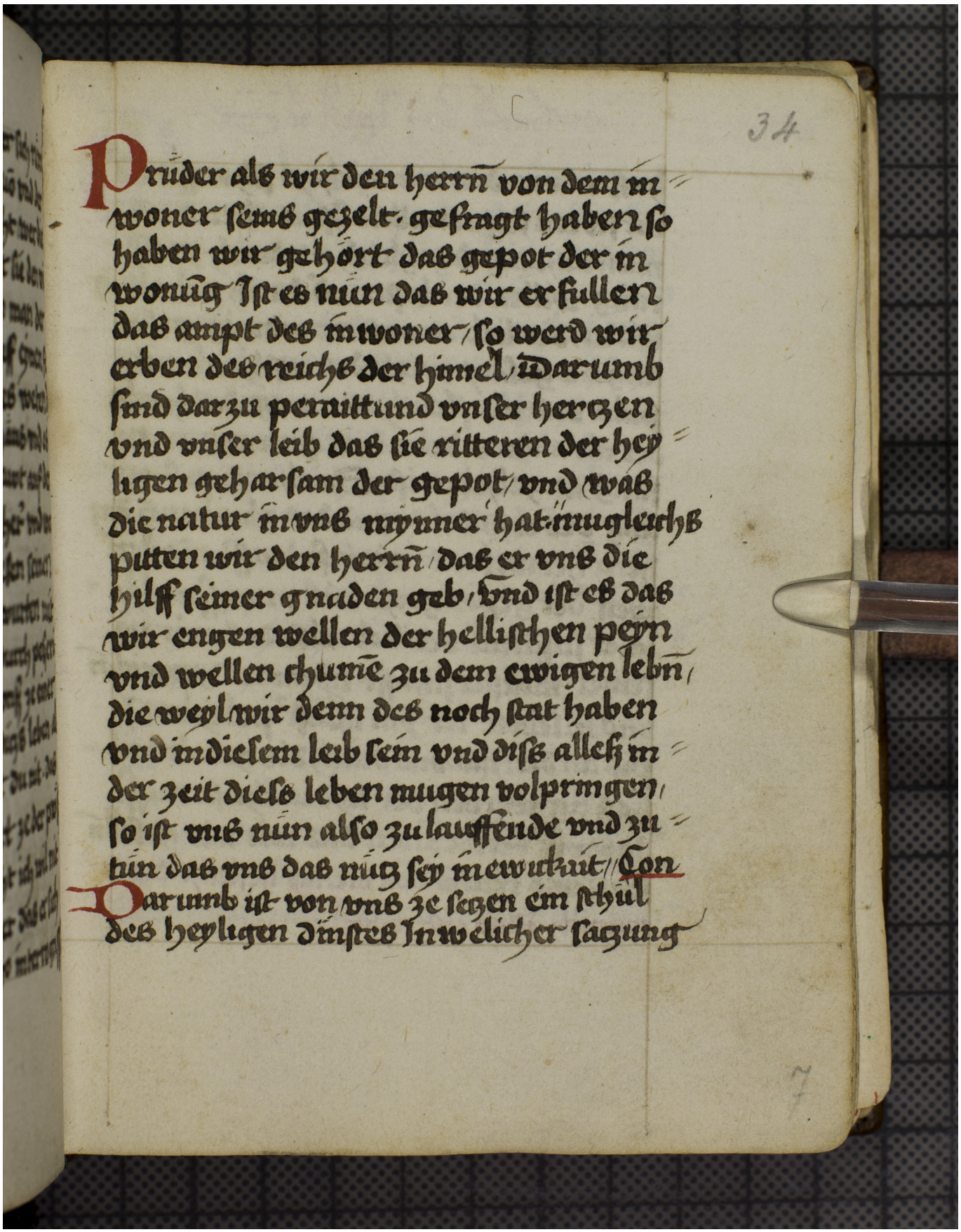
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26555
Copyright: Admont, Benediktinerstift



Pruder als wir den herrn von dem m
woner sems gezelt. gefragt haben so
haben wir gehort das gepot der m
wonung Ist es nun das wir erfullen
das ampt des mwoner / so werd wir
erben des reichs der himel / darumb
smd darzu permittund vnser hertzen
vnd vnser leib das sie ritteren der hey
ligen gehorsam der gepot / vnd was
die natur mvns nymmer hat. mugleichs
pitten wir den herrn / das er vns die
hilff seiner gnaden geb / vnd ist es das
wir engen wellen der hellisthen pein
vnd wellen thume zu dem ewigen lebn /
die weyl wir denn des noch stat haben
vnd in diesem leib sein vnd diss alles m
der zeit diess leben mugen volpringen /
so ist vns nun also zu lauffende vnd zu
tun das vns das nutz sey mewirkut // Con
Darumb ist von vns ze setzen ein sthul
des heyligen dmstes Inwelicher satzung